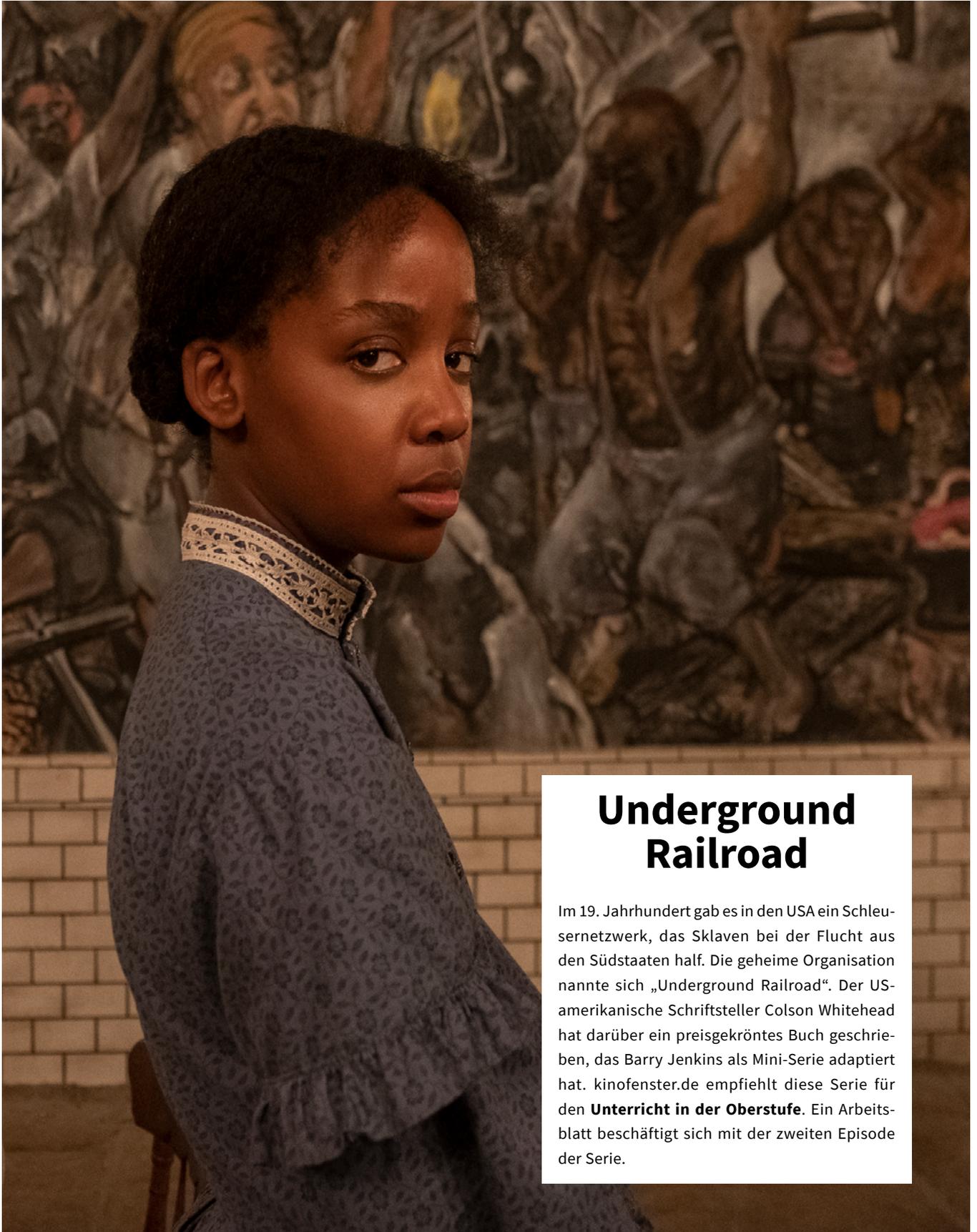


Serienbesprechung + Arbeitsblatt

Mai 2021



Underground Railroad

Im 19. Jahrhundert gab es in den USA ein Schleusernetzwerk, das Sklaven bei der Flucht aus den Südstaaten half. Die geheime Organisation nannte sich „Underground Railroad“. Der US-amerikanische Schriftsteller Colson Whitehead hat darüber ein preisgekröntes Buch geschrieben, das Barry Jenkins als Mini-Serie adaptiert hat. kinofenster.de empfiehlt diese Serie für den **Unterricht in der Oberstufe**. Ein Arbeitsblatt beschäftigt sich mit der zweiten Episode der Serie.

Inhalt

SERIENBESPRECHUNG

03 **Underground Railroad**

ARBEITSBLATT

05 **Arbeitsblatt zur zweiten
Episode der Serie
UNDERGROUND RAILROAD**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

- ARBEITSBLATT

08 **Glossar**

13 **Links und Literatur**

14 **Impressum**

Serienbesprechung: Underground Railroad (1/2)



Underground Railroad

Barry Jenkins' Serie über die Sklaverei in den USA des 19. Jahrhunderts

Mitte des 19. Jahrhunderts lebt Cora als versklavte Arbeitskraft auf dem Anwesen des Plantagenbesitzers Randall. Einst floh ihre Mutter von dort und ließ Cora zurück. Obwohl der Weg vom Bundesstaat Georgia im Deep South in die freien Nordstaaten lebensgefährlich ist, fasst die junge Frau wie so viele andere Versklavte einen Fluchtplan. Ein Bekannter namens Caesar erzählt ihr von der sogenannten Underground Railroad, die Schwarze in die Freiheit bringen soll: Mit der geheimen unterirdischen Eisenbahn entkommen die beiden nach South Carolina, wo sie jedoch in neue Abhängigkeitsverhältnisse geraten. Wieder flüchtet Cora, unterstützt von Schwarzen und Weißen aus dem Netzwerk der Sklavereigegner/-innen, gen Norden. Doch rechtlich betrachtet gilt sie auch dort noch als Eigentum von Randall. Der Kopfgeldjäger Ridgeway setzt alles daran, sie mit Gewalt nach Georgia zurückzubringen.

Barry Jenkins gilt seit dem Erfolg von MOONLIGHT als ambitionierte Stimme im aktuellen US-Kino. Wie der mit dem

Oscar ausgezeichnete Film erzählt auch seine erste Serienarbeit UNDERGROUND RAILROAD, nach dem gleichnamigen Roman von Colson Whitehead, aus einer dezidiert Schwarzen Perspektive von US-amerikanischen Zuständen. Die historische Underground Railroad war ein Fluchthilfe-Netzwerk der Abolitionisten/-innen, das von Anfang des 19. Jahrhunderts bis etwa Mitte der 1860er-Jahre aktiv war. Nach groben Schätzungen hat dieses Netzwerk zwischen 25.000 und 100.000 versklavte Afroamerikaner/-innen in die Nordstaaten und nach Kanada geschleust; um 1860 lebten in den USA allerdings noch mehr als vier Millionen Menschen in Unfreiheit. Den metaphorischen Namen der „Eisenbahn“ nimmt die Serie (wie schon der Roman) wörtlich: In UNDERGROUND RAILROAD führt der Weg in die Freiheit mit Dampflokomotiven durch ein gigantisches Tunnellabyrinth. In der Form einer Alternative-History-Erzählung vermischt Jenkins Historisches mit magischem Realismus, also einer >

USA 2021

Serie, Drama,
Literaturverfilmung

Veröffentlichungstermin:

14.05.2021

Distributionsform:

Video-on-Demand

Verfügbarkeit:

Amazon Prime Video

Regie: Barry Jenkins

Drehbuch: Barry Jenkins,

Nathan C. Parker, Jacqueline Hoyt, Allison Davis, Adrienne Rush, Jihan Crowther nach dem gleichnamigen Roman von Colson Whitehead

Darsteller/innen: Thuso Mbedu,

Joel Edgerton, Chase W. Dillon, Aaron Pierre, William Jackson Harper, Lily Rabe u.a.

Kamera: James Laxton

Laufzeit: 10 Episoden à 20-77 min, englische Originalfassung, OmU, deutsche Fassung

Format: digital, Farbe

Altersempfehlung: ab 16 J.

Klassenstufen: ab 11. Klasse

Themen: Geschichte, Diskriminierung, Rassismus, USA, Freiheit

Unterrichtsfächer: Englisch, Ethik, Geschichte, Politik, Kunst

3
(13)

Serienbesprechung: Underground Railroad (2/2)

poetischen Überhöhung der sozialen Realität. Stilisierte Bildkompositionen zeigen die afroamerikanische Geschichte nicht zeithistorisch akkurat, sondern als expressionistisch-entrücktes Trauma. Eine Allee voller gehängter Menschen erscheint im Low-Key-Licht als Symbol rassistischer Grausamkeit, das brennende Buschland wird im Top-Shot zur Seelenlandschaft der Protagonistin.

Wie die letzten großen Kinofilme zum Thema, 12 YEARS A SLAVE (2013) und THE BIRTH OF A NATION – AUFSTAND ZUR FREIHEIT (2016), zeichnet Jenkins die Sklaverei als systematische Gewalt gegen den Schwarzen Körper. Der Fokus liegt in UNDERGROUND RAILROAD aber auf einer Widerstandsgeschichte einfacher Menschen und nicht historischer Idole. Aufgrund der Länge der Serie empfiehlt sich in Fächern wie Englisch die Arbeit mit einer Episode oder mit Ausschnitten. Die Pilotfolge schildert eindrücklich das Leben auf einer Baumwollplantage und den Status von versklavten Menschen als Eigentum; Lehrkräfte sollten die drastische Gewalt der Folge vor einem Einsatz im Unterricht aber selbst beurteilen. Am Beispiel der Freiheitskämpferin Harriet Tubman können die realen Fluchtrouten der Underground Railroad recherchiert werden. Auch die zweite Episode funktioniert alleinstehend und veranschaulicht das ästhetische Prinzip der Alternativgeschichte: In South Carolina werden Cora und Caesar von einer vermeintlich wohlthätigen Institution aufgenommen, die jedoch heimlich medizinische Experimente an Schwarzen durchführt. Die Zeit der Sklaverei verknüpft Jenkins hier assoziativ mit dem systemischen Rassismusfall einer späteren Epoche, nämlich der Tuskegee-Syphilis-Studie (1932-1972). Die visuellen Symbole der Folge und die teils subjektiv inszenierte Perspektive einer Schwarzen Frau bieten

sich für eine Sequenzanalyse an. Wie verändert die Serie den Blick auf Sklaverei durch ihren magisch-realistischen Stil?

Autor:

Jan-Philipp Kohlmann, 12.05.2021

Arbeitsblatt: Underground Railroad / Didaktisch-methodischer Kommentar

ARBEITSBLATT ZUR ZWEITEN EPISODE DER SERIE UNDERGROUND RAILROAD

für Lehrerinnen und Lehrer

—

Fächer:

Englisch, Geschichte, Philosophie ab
Oberstufe, ab 16 Jahren

Kompetenzerwerb: Auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Szenario über den Fortgang der Miniserie. Im Englischunterricht liegt der Fokus auf der Schreibkompetenz.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Handlung der Miniserie geschichtlich und geographisch mit Hilfe einer Infobox und im Internet verfügbaren Landkarten ein. Sie erkennen bereits vor Sichtung der Episode, dass sich die Serie weniger um eine historisch korrekte Nacherzählung bemüht, als vielmehr darum, die Geschichte der USA als eine Geschichte der systematischen Verfügbarmachung des Schwarzen Körpers darzustellen. Hierfür sammeln die Schülerinnen und Schüler während der Sichtung Belege, die sie im Anschluss in ihren historischen Bezugsrahmen setzen. Sie analysieren die filmästhetischen Mittel, mit der die dezidiert subjektive Perspektive der Schwarzen Protagonistin inszeniert wird. Auf Grundlage der Analyseergebnisse, sowie der genannten literarischen Referenzen überlegen sich die Schülerinnen und Schüler, ggf. in Partnerarbeit, ein Szenario für weitere Folgen und den möglichen Ausgang der Miniserie.

5
(13)

Autorin:

Dr. Almut Steinlein, 12.05.2021

Arbeitsblatt: Underground Railroad (1/2)

ARBEITSBLATT ZUR ZWEITEN EPISODE DER SERIE UNDERGROUND RAILROAD (USA 2021, REGIE: BARRY JENKINS)

VOR DER SERIENSICHTUNG:

- a) Recherchieren Sie mithilfe der Infobox den historischen Bezug des Serientitels UNDERGROUND RAILROAD und informieren Sie sich über die Aktivitäten dieses Netzwerks.

INFOBOX

People of Color in den USA

1619: Erstmals werden Afrikaner/-innen als Sklaven in die „Neue Welt“ gebracht.

1808: Der „Act Prohibiting Importation of Slaves“ verbietet den transatlantischen Sklavenhandel in die USA, aber Sklaverei gibt es weiterhin in den Südstaaten.

1860/61: Die Südstaaten treten aus den Vereinigten Staaten aus, um ihre auf Sklaverei fußende Wirtschaft zu schützen und lösen damit den Amerikanischen Bürgerkrieg aus (www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10595/buergerkrieg-und-sklaverei).

1861-65: Den Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südstaaten gewinnen die Nordstaaten; die Sklaverei wird in allen Bundesstaaten abgeschafft.

1964: Der Civil Rights Act (<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/291207/segregation-an-us-schulen>) beendet offiziell die Rassentrennung und Diskriminierung in den USA.

Zusammenfassung der ersten Episode

Auf einer Baumwollplantage in Georgia lebt die junge Sklavin Cora mit dem Trauma, von ihrer Mutter bei deren Flucht allein zurückgelassen worden zu sein. Die Schwarzen Sklaven der Plantage sind Opfer brutaler Ausbeutungs- und Züchtigungsmethoden des weißen Besitzers Randall. Gemeinsam mit Caesar gelingt Cora mit Hilfe der „Underground Railroad“ die Flucht nach Griffin in South Carolina.

- b) Skizzieren Sie anhand der zehn Episodentitel (<https://www.fernsehserien.de/the-underground-railroad/episodenguide/0/40814>) den Fluchtweg der Protagonistin Cora auf einer Landkarte.
- c) Beschreiben Sie mit Hilfe der Karte (<https://www.english-theatre.de/wp-content/uploads/2019/09/Huck-finn-map.jpg>) die Situation in den einzelnen Fluchtstationen für schwarze Amerikaner/-innen.
- d) Vergleichen Sie den Fluchtweg der Protagonistin mit der Karte der Schlepperwege (www.nationalgeographic.org/maps/underground-railroad/). Untersuchen Sie, inwiefern der Fluchtweg der Serie den historischen Schlepperrouten entspricht.

WÄHREND DER SERIENSICHTUNG:

- e) Beschreiben Sie das Zusammenleben der Schwarzen und weißen Bevölkerung in Griffin. Machen Sie sich während der Sichtung Notizen.
- f) Sammeln Sie Belege dafür, ob bzw. inwieweit die Schwarze Bevölkerung in Griffin weiterhin unterdrückt wird.

NACH DER SERIENSICHTUNG:

- g) Charakterisieren Sie anhand filmischer Motive und Symbole die Stadt Griffin als Metapher für den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt.
- h) Untersuchen Sie anhand ausgesuchter Episodenszenen, wie der Schwarze Körper für diesen technischen und wissenschaftlichen Fortschritt verfügbar gemacht wird.
- i) Erläutern Sie, inwiefern die vermeintlich wissenschaftlichen Ziele der Stadt Griffin in der Serie historischen Tatsachen entsprechen. Recherchieren Sie hierzu selbständig die Begriffe Zivilisierung, Völkerschau und Rassenhygiene und ordnen Sie diese kritisch in ihren geschichtlichen Kontext ein.

6
(13)

>

Arbeitsblatt: Underground Railroad (2/2)

- j)** Arbeiten Sie die filmästhetischen Mittel heraus, mit denen Bedrohung und Angst erzeugt und Coras subjektive Perspektive wiedergegeben werden. Analysieren Sie hierfür insbesondere das Gespräch zwischen Miss Lucy und Cora (TC 00:40:45 – 00:45:00) sowie die Endsequenz im Tunnel (TC 00:56:23 – 00:59:42).
- k)** Entwickeln Sie auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse sowie Ihrer geschichtlichen Kenntnisse ein Szenario über den Fortgang der Serie. Berücksichtigen Sie dabei auch die in der Episode genannten literarischen Referenzen (Gullivers Reisen, Odyssee, Ilias) sowie die Informationen im zweiten Absatz der Besprechung von UNDERGROUND RAILROAD.

Filmglossar

Adaption

Unter Adaption wird die Übertragung einer Geschichte aus einem anderen Medium in einen Film verstanden. Zumeist wird dieser Begriff synonym für eine Literaturverfilmung, die am weitesten verbreitete Form der Adaption, verwendet. Grundlage einer Adaption können jedoch auch Sachbücher, Graphic Novels, Comics, Musicals und Computerspiele sein.

Der Begriff der Adaption ist dem der Verfilmung vorzuziehen, da er die dem Film eigenen Möglichkeiten des Erzählens und die Eigenständigkeit der Medien betont. Inhaltliche und dramaturgische Anpassungen und Veränderungen der Vorlage sind daher für eine gelungene Filmversion meist unabdingbar.

Bei CORALINE (Henry Selick, USA 2009) nach dem Roman von Neil Gaiman wurde etwa eine Figur hinzugefügt, die ebenso alt wie die Protagonistin ist: der neugierige Nachbarsjunge Wybie. Dadurch konnten Beschreibungen der Vorlage in lebendiger wirkende Dialoge umgewandelt werden, beispielsweise als die junge Coraline erzählt, dass sie sich von den Eltern vernachlässigt fühlt. Ähnlich wurde bei der Adaption von DAS KLEINE GESPENST (Alain Gsponer, Deutschland 2013) vorgegangen. Die Figur des Karl, die in der Vorlage von Otfried Preußler (unter anderem Namen) nur eine Nebenrolle spielt, wurde zu einer zweiten Hauptfigur ausgebaut, um eine stärkere Identifikation zu ermöglichen und weitere Themen in die Handlung einzubinden.

Bildkomposition

Der durch das Bildformat festgelegte Rahmen (siehe auch Kadra-ge/Cadrage) sowie der gewählte Bildausschnitt bestimmen im Zusammenspiel mit der Kameraperspektive und der Tiefenschärfe die Möglichkeiten für die visuelle Anordnung von Figuren und Objekten innerhalb des Bildes, die so genannte Bildkomposition.

Die Bildwirkung kann dabei durch bestimmte Gestaltungsregeln wie etwa den Goldenen Schnitt oder eine streng geometrische Anordnung beeinflusst werden. Andererseits kann die Bildkomposition auch durch innere Rahmen wie Fenster den Blick lenken, Nähe oder Distanz zwischen Figuren veranschaulichen und, durch eine Gliederung in Vorder- und Hintergrund, Handlungen auf verschiedenen Bildebenen zueinander in Beziehung setzen. In dieser Hinsicht kommt der wahrgenommenen Raumtiefe in 3D-Filmen eine neue dramaturgische Bedeutung zu. Auch die Lichtsetzung und die Farbgestaltung kann die Bildkomposition maßgeblich beeinflussen.

Wie eine Bildkomposition wahrgenommen wird und wirkt, hängt nicht zuletzt mit kulturellen Aspekten zusammen.

>

Drehort/Set

Orte, an denen Dreharbeiten für Filme oder Serien stattfinden, werden als Drehorte bezeichnet. Dabei wird zwischen Studiobauten und Originalschauplätzen unterschieden. Studios umfassen entweder aufwändige Außenkulissen oder Hallen und ermöglichen dem Filmteam eine hohe Kontrolle über Umgebungseinflüsse wie Wetter, Licht und Akustik sowie eine große künstlerische Gestaltungsfreiheit. Originalschauplätze (englisch: locations) können demgegenüber authentischer wirken. Jedoch werden auch diese Drehorte in der Regel von der Szenenbildabteilung nach Absprache mit den Regisseuren/innen für die Dreharbeiten umgestaltet.

Kameraperspektiven

Die gängigste Kameraperspektive ist die **Normalsicht**. Die Kamera ist auf gleicher Höhe mit dem Geschehen oder in Augenhöhe der Handlungsfiguren positioniert und entspricht deren normaler perspektivischer Wahrnehmung.

Von einer **Untersicht** spricht man, wenn die Handlung aus einer niedrigen vertikalen Position gefilmt wird. Der Kamerastandpunkt befindet sich unterhalb der Augenhöhe der Akteure/innen. So aufgenommene Objekte und Personen wirken oft mächtig oder gar bedrohlich. Eine extreme Untersicht nennt man **Froschperspektive**.

Die **Aufsicht/Obersicht** lässt Personen hingegen oft unbedeutend, klein oder hilflos erscheinen. Hierfür schaut die Kamera von oben auf das Geschehen.

Die **Vogelperspektive** ist eine extreme Aufsicht und kann Personen als einsam darstellen, ermöglicht in erster Linie aber Übersicht und Distanz.

Die **Schrägsicht/gekippte Kamera** evoziert einen irrealen Eindruck und wird häufig in Horrorfilmen eingesetzt oder um das innere Chaos einer Person zu visualisieren.

Low Key

Beleuchtungsstil, bei dem die dunklen Bildpartien dominieren. Schatten werden besonders hervorgehoben und erzeugen häufig eine bedrohliche oder mysteriöse Atmosphäre. Der Low-Key-Stil wird häufig in actionbetonten Genres eingesetzt (Horror, Mystery, Thriller etc.).

Filmglossar (3/3)

Sequenz

Unter einer Sequenz versteht man eine Gruppe aufeinanderfolgender Einstellungen, die graphisch, räumlich, zeitlich, thematisch und/oder szenisch zusammengehören. Sie bilden eine Sinneinheit.

Eine Sequenz stellt eine in sich abgeschlossene Phase im Film dar, die meist durch eine Markierung begrenzt wird (beispielsweise durch Auf- oder Abblenden, einen Establishing Shot, Filmmusik, Inserts usw.).

Während eine Szene im Film eine Handlungseinheit beschreibt, die meist nur an einem Ort und in einer Zeit spielt, kann eine Sequenz an unterschiedlichen Schauplätzen spielen und Zeitsprünge beinhalten, das heißt aus mehreren Szenen bestehen. Sie kann auch aus nur einer einzigen Einstellung bestehen. In diesem Fall spricht man von einer Plansequenz.

10
(13)

>

Links und Literatur (1/2)

Links und Literatur

➔ Amazon Prime:

UNDERGROUND RAILROAD als VoD

https://www.amazon.de/The-Underground-Railroad-Offizieller-Teaser/dp/B08XC4PMQX/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crid=2UDQJOW6C24NG&dchild=1&keywords=underground+railroad&qid=1620637416&sprifix=undergro%2Caps%2C270&sr=8-1

➔ APuZ: Interview mit dem Romanautor Colson Whitehead

<https://www.bpb.de/apuz/266265/was-waere-wenn-ein-gespraech>

➔ APuZ: „Der Geist von King Cotton“: Essay zur Sklaverei und Baumwollwirtschaft

<https://www.bpb.de/apuz/266275/der-geist-von-king-cotton-afroamerikaner-und-das-vermaechtnis-der-sklaverei-im-reich-der-baumwolle>

➔ bpb.de: Sklaverei und Sklavenhandel

<https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/219137/sklaverei-und-sklavenhandel>

➔ bpb.de: Der Bürgerkrieg und das Erbe der Sklaverei

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10595/buergerkrieg-und-sklaverei>

➔ SPIEGEL Geschichte: Harriet Tubman und die Underground Railroad

<https://www.spiegel.de/geschichte/us-ikone-harriet-tubman-moses-als-fluchthelferin-a-951222.html>

Links und Literatur (2/2)

Mehr auf kinofenster.de

➔ BEALE STREET

(Filmbesprechung vom 04.03.2019)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1903/kf1903-beale-street-film/>

➔ MOONLIGHT

(Filmbesprechung vom 03.03.2017)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/moonlight-nik/>

➔ THE BIRTH OF A NATION – AUFSTAND ZUR FREIHEIT (Filmbesprechung vom 07.04.2017)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/the-birth-of-a-nation-nik/>

➔ 12 YEARS A SLAVE

(Filmbesprechung vom 08.01.2014)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1401/12-years-a-slave-film/>

➔ I AM NOT YOUR NEGRO

(Filmbesprechung vom 27.03.2017)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/i-am-not-your-negro-nik/>

➔ Solomon Northup und die Lage der Afroamerikaner/-innen vor dem Sezessionskrieg (Hintergrundartikel vom 08.01.2014)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1401/solomon-northup/>

➔ Kino-Film-Geschichte XXVII: Die Farbe des Konflikts – Zur Rolle der Afroamerikaner/-innen im Film (Hintergrundartikel vom 21.09.2006)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0511_2/kinofilmgeschichte_xxvii_die_farbe_des_konflikts_zur_rolle_der_afroamerikaner_innen_im_film/

➔ Sklaverei und Diskriminierung

(Hintergrundtext vom 12.12.2006)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf9803/sklaverei_und_diskriminierung/

➔ Der lange Weg der Schwarzen in Afrika und in den USA zur Gleichberechtigung (Hintergrundtext vom 21.09.2006)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0511_2/der_lange_weg_der_schwarzen_in_afrika_und_in_den_usa_zur_gleichberechtigung/

Impressum

13
(13)

IMPRESSUM

kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für
politische Bildung/bpb
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)
Adenauerallee 86, 53115 Bonn
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0
info@bpb.de

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (bpb, verantwortlich),
Kirsten Taylor

Redaktionsteam:

Sarah Hoffmann (bpb, Volontärin),
Ronald Ehlert-Klein, Jörn Hetebrügge

Autor:

Jan-Philipp Kohlmann

Autorin Arbeitsblatt:

Dr. Almut Steinlein

Layout:

Nadine Raasch

Bildrechte:

© Amazon Studios

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2021